Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 16. August 2017 um 11:52 Uhr

Feige Attacke im Sana-Klinikum Hameln: Randalierer (33) greift Wachmann (55) von hinten an und verletzt ihn schwer

Mittwoch 16. August 2017 - **Hameln (wbn). Polizeieinsatz im Krankenhaus: Beamte mussten am Dienstagabend einen 33 Jahre alten Randalierer fesseln, der zuvor einen Wachmann des Sana-Klinikums von hinten angegriffen und zu Boden geschlagen hatte.**

Der – so heißt es im Polizeibericht – „in Emmerthal lebende Mann“ hatte bereits zuvor Hausverbot in der Klinik bekommen. Warum er den Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes offenbar unvermittelt mit der Faust gegen den Kopf schlug, ist unklar. Fakt ist nur: Der Betrunkene pustete anschließend einen Alkoholwert von mehr als 2,6 Promille, musste seinen Vollrausch in der Zelle ausschlafen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Ein Randalierer im Hamelner Sana-Klinikum löste am Dienstagabend (15.08.2017) einen Polizeieinsatz aus.

Ein sehr streitsüchtig auftretender und stark alkoholisierter Mann (33) sollte aufgrund seiner aggressiven Verhaltensweisen wiederholt von einem Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes vom Klinikgelände verwiesen werden. Der 33-jährige, in Emmerthal lebende Mann betrat trotz eines bestehenden Hausverbots als Besucher am Abend das Klinikum und folgte dabei dem Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes. Von hinten griff der Aggressor den Wachmann an und schlug diesen mit der Faust gegen den Kopf. Verletzt und stark blutend sackte der 55-Jährige zusammen und musste ärztlich versorgt werden.

Eine alarmierte Streifenwagenbesatzung war nach Eingang des Notrufes schnell vor Ort und konnte den 33-Jährigen vor dem Klinikgebäude antreffen. Auch gegenüber den Polizeibeamten zeigte er sich äußerst aggressiv und provokant. Ihm mussten Handfesseln angelegt werden. Zur Verhinderung weiterer Straftaten und Ausnüchterung wurde er in Polizeigewahrsam genommen. Ein Alkomat-Test ergab einen Atemalkoholwert von über 2,6 Promille.“